

Du ringst und rufst nach Glück!
Kaum zeigt es sich,
so lässt es dich in Einsamkeit zurück.
Denn es ist eine Sprosse nur auf unsrer Leiter,
komm weiter!

Das Leid, wie es dich schreckt!
Schon hat's den Arm gestreckt, dich zu erfassen –
und muss dich lassen!
Es ist ja eine Sprosse nur auf unsrer Leiter,
komm weiter!

Das Werk, das du erstrebstest,
dem du, dich opfernd, lebtest – kaum hast du es getan,
gehört es andern an.
Ach, es ist eine Sprosse nur auf unsrer Leiter,
komm weiter!

So läuft der Erde Zeit.
Erst scheint der Tod dir weit, dann ist er nah,
auf einmal ist er da!
Doch er ist eine Sprosse nur auf unsrer Leiter,
komm weiter!

Und neuer Fähigkeiten frische Kraft
in andern Leben neue Werte schafft und ein Erkennen löst das andre ab;
Erfahrung wird des früh'ren Wissens Grab.
Auch Wissen ist nur eine Sprosse auf der Leiter,
komm weiter!

Auch wir im Geistessonnenlicht,
auch wir im andern Land erschauen nicht
das Ende unsrer Leiter,
komm weiter!

Ephides